

Dienstag, den 10. Dezember 1907:
Zum 17. Male:

Frühlings-Erwachen.

Eine Kindertragödie in drei Akten von Frank Wedekind.
Regie: Hans Sturm.

PERSONEN:

Frau Bergmann	Marta Flanz	Ise, ein Modell	Hermine Körner
Ina Müller	Elisabeth Huch	Rektor Sonnenstich	Alfred Breiderhoff
Wendla Bergmann } ihre Töchter	Emilia Unda	Affenschmalz	Hans Battige
Herr Gabor	August Weber	Knüppeldick	Carl Ekert
Frau Gabor	Käte Schrötter	Hungergurt	Octav Klodnitzky
Melchior, ihr Sohn	Hans Ziegler	Zungenschlag	Hans Sturm
Rentier Stiefel	Carl Dapper	Knochenbruch	Meinhart Maur
Moritz Stiefel, sein Sohn	Bernhard Goetzke	Fliegentod	Theod. Stolzenberg
Otto	Julius Dewald	Habebald, Pedell	Adolf Norden
Georg } Gymnasiasten	Gustav Schwieger	Pastor Kahlbauch	Otto Stoeckel
Robert	Rob. Schneeweiss	Onkel Probst	Theodor Kigler
Ernst	Josef Coenen	Medizinalrat Dr. von Brausepulver	Heinrich Matthaes
Lämmermeier	Paul Henckels	Ein Dienstmädchen	Emmy Hachtmann
Thea } Schülerinnen	Lotte Fuhst	Totengräber	Walter Roschek
Martha	Henny Herz	Ein vermummter Herr	Otto Stoeckel

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der grossen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE ab 3. Dezember 1907:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 6.—	Parkett 8.—15. Reihe	Mark 2.50
1. Rang Untere Proszeniumloge	" 6.—	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe	" 1.50
1. Rang Mittelloge	" 3.50	2. Rang 3.—5. Reihe	" 1.25
1. Rang Seitenloge	" 3.50	2. Rang 6.—9. Reihe	" 1.—
Parkettloge	" 3.50	2. Rang 10.—11. Reihe	" 0.50
Parkett 1.—7. Reihe	" 3.50	2. Rang Stehplatz	" 0.40

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende d. Vorstellung 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet.

Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Schadowstrasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605), in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Friedrichstrasse 2 und Wehrhahn 34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Mittwoch, den 11. Dezember 1907, abends 7¹/₂ Uhr:

Die deutschen Kleinstädter.

Lustspiel von August v. Kotzebue

VOR

„Serenissimus“.

Donnerstag, den 12. Dezember 1907, abends 7¹/₂ Uhr:

Der böse Geist Lumpacivagabundus oder Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang und Tanz in 3 Aufzügen von Johann Nestroy.

Im 4. Bild als Einlage: „Die lustige Salome“ von Walter La Porte.

Freitag, den 13. Dezember 1907, abends 7¹/₂ Uhr:

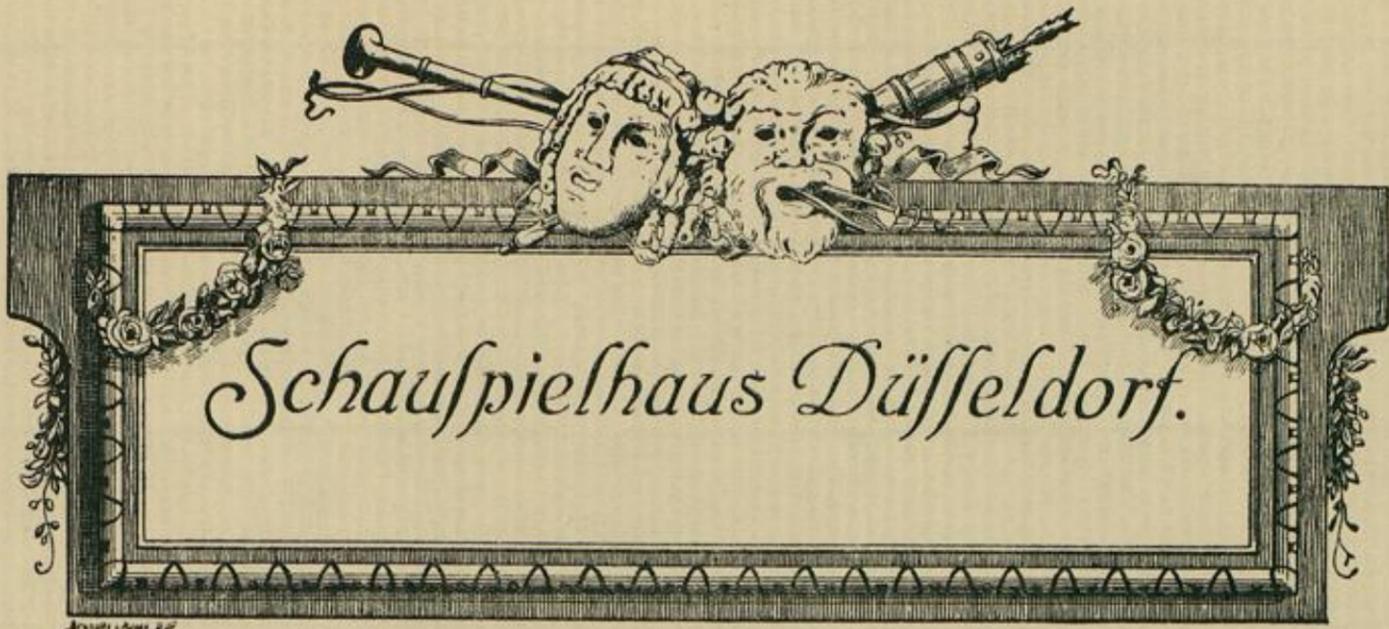
Die deutschen Kleinstädter, Lustspiel von August v. Kotzebue

VOR „Serenissimus“.

Samstag, den 14. Dezember 1907, abends 7¹/₂ Uhr (Abonnement B):

Gespenster.

Schauspiel von Henrik Ibsen.



Dienstag, den 10. Dezember 1907:
Zum 17. Male:

Frühlings-Erwachen.

Eine Kindertragödie in drei Akten von Frank Wedekind.
Regie: Hans Sturm.

Frau Bergmann
Ina Müller } ihre Töchter
Wendla Bergmann }
Herr Gabor
Frau Gabor
Melchior, ihr Sohn
Rentier Stiefel
Moritz Stiefel, sein Sohn
Otto
Georg } Gymnasiasten
Robert }
Ernst }
Lämmerteier
Thea } Schülerinnen
Martha }



Hermine Körner
Alfred Breiderhoff
Hans Battige
Carl Ekert
Octav Klodnitzky
Hans Sturm
Meinhart Maur
Theod. Stolzenberg
Adolf Norden
Otto Stoeckel
Theodor Kigler
Heinrich Matthaes
Emmy Hachtmann
Walter Roschek
Otto Stoeckel

Nach dem 2. Akt 15 M
PR
1. Rang Proszeniumloge
1. Rang Untere Proszeniumloge
1. Rang Mittelloge
1. Rang Seitenloge
Parkettloge
Parkett 1.—7. Reihe
exklusiv

use fällt der Hauptvorhang.
ber 1907:
15. Reihe Mark 2.50
von 1.—2. Reihe " 1.50
5. Reihe " 1.25
9. Reihe " 1.—
11. Reihe " 0.50
hplatz " 0.40
rderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7¹/₂ Uhr.
Die Tageskasse (Telephonische Biletbestellungen können die vorausbestellten Billets müssen wird anderweitig darüber verfügt. alle Plätze beginnt am V sowie bei der Buchhandlung Müller in dem Passagebureau des Nordd. Gebr. Hartoch, Flingerstrasse

assenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.
von 10—2 Uhr geöffnet.
Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. mittags an der Kasse erhoben werden, sonst die Tageskasse an, die Bilet-Ausgabe für ehenden Tages an der Tageskasse e Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605), am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei 4/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Mittwo
Die d

ends 7¹/₂ Uhr:
städter.
ebue

Donnerst
Der böse Geist **Lump**
Zauberposse m
Im 4. Bild

ends 7¹/₂ Uhr:
er Das liederliche Kleeblatt.
n von Johann Nestroy.
n Walter La Porte.

Freitag
Die deutsche

ends 7¹/₂ Uhr:
von August v. Kotzebue

Samstag, den 14. Dezember 1907, abends 7¹/₂ Uhr (Abonnement B):
Gespenster.
Schauspiel von Henrik Ibsen.

Buchdruckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswertherstr. 21a